

IT-KOOP 2013

Workshoptitel: Geschäftsmodelle Sharing Economy -

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):  
Perspektivwechsel: Closed Shop → offen  
Nötig: Basis-Regeln f. Zus. arbeit →  
Vertrauen + Transparenz ←  
Diversity: Spezialisierte Experten kooperieren ↗

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:  
Leistungsbewertung → monetäre Größen  
Faire Verteilung v. Risiken ↔ Chancen  
Beste Zusarbeit: Historie, Werte, Kultur ↔ Invest.!

Ziele und nächste Schritte:  
Tooling-Optionen f. (KM)Untern: Shared Services Org.  
→ Knappe/Experten-Ressourcen → Nicht-Vollzeit-Kräfte  
⇒ Pool aufbauen → Mitstreiter → Meilenstein:  
Anspruchspartner für die nächsten Schritte: Isarnetz-Woche  
Hr. Untermann

Mitgearbeitet haben:  
R. Barth / J. Richter / W. Groß /  
A. Gessner / Th. Schlaak / G. Hirsak

IT-KOOP 2013

Workshoptitel: Internet der Dinge -  
Geschäftsmodelle für den Mittelstand?

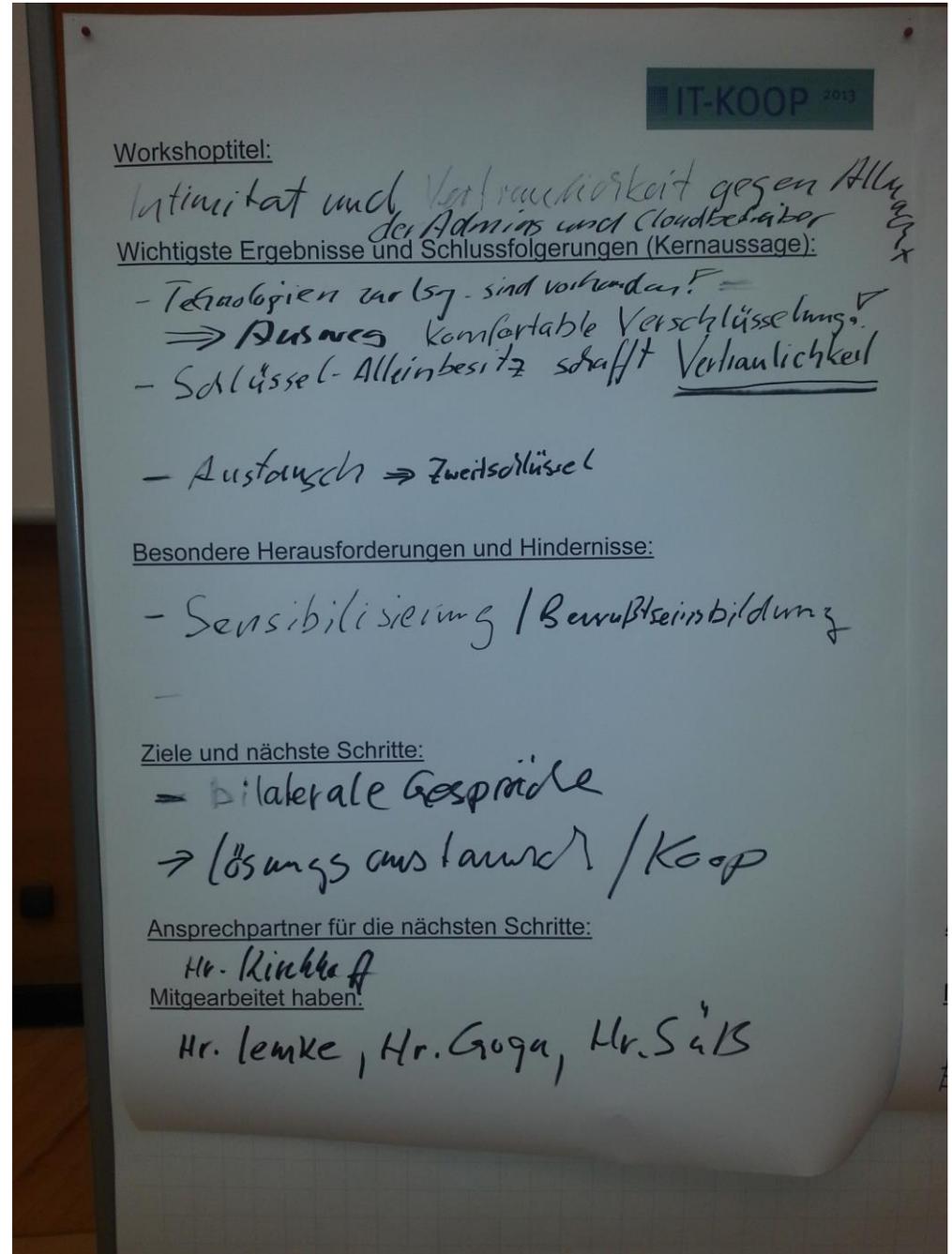
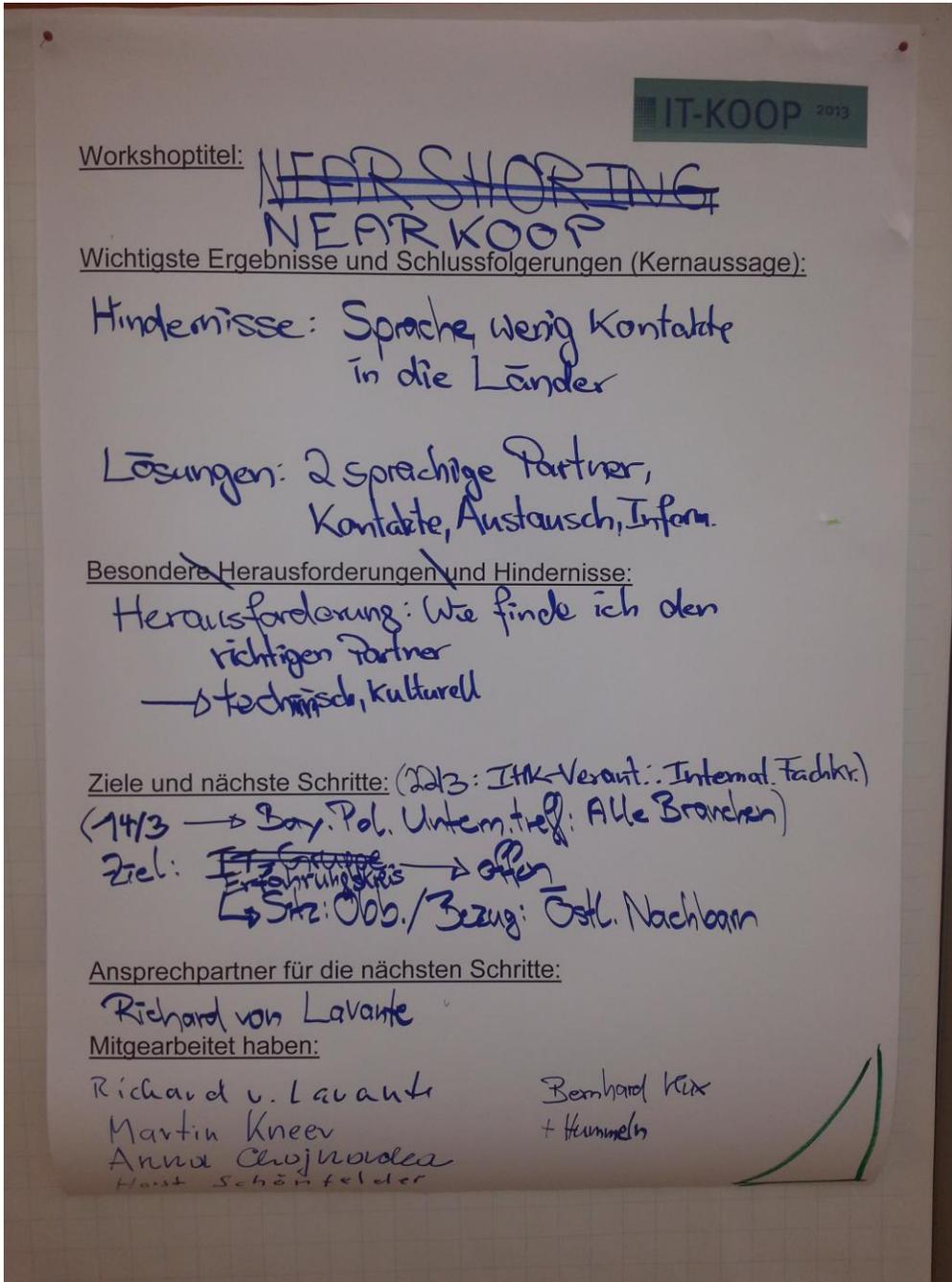
Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):  
- Technik ist da  
- Standards noch schwach verarbeitet  
- Geschäftsmodelle aus Anwendungsfällen entw.

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:  
- sehr breit gefächert in der disziplinär  
Kooperationen notwendig  
- Nutzen von Inselösungen gering  
- größere Integration notwendig

Ziele und nächste Schritte:  
- Entwicklung und Markt beobachten  
- in 6-12 Monaten wieder kommunizieren

Anspruchspartner für die nächsten Schritte:  
Grote

Mitgearbeitet haben:  
Heiß Grote  
Hartung Grote  
Hinreiner Gogu



IT-KOOP 2013

Workshoptitel:

# Unternehmer helfen Unternehmen

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):

Focus Group

Werte gleichheit

Vertrauen → Kick off (kennen lernen)

Video konferenz → Google Hang out  
feste Statuten als Grundlage

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:

Initialisierung: jeder 2-3 Unternehmer einladen  
Ziel max. 30 Personen

Statuten / Regeln aufstellen

Ziele und nächste Schritte: Branchen: techn. Unternehmen

Treffen → Statuten erarbeiten / Namensfindung  
Müller, Richter, Zahn, Herrmann, Machutta  
28.03.13 0900 Aschheim

Ansprechpartner für die nächsten Schritte:

C. Zahn

Mitgearbeitet haben:

s.o., Gessner, Eich, Böck, Terasa,  
Essing, Kirchberger, Geist

IT-KOOP 2013

Workshoptitel:

Zufaten zu einer vertrauensvollen <sup>erfolgreich</sup> ~~Projekt~~ Kooperation in Projekten  
Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):

- Chemie auf GF Ebene
- Gemeinsame Ziele / Kultur <sup>Innovations</sup> <sub>freundlich</sub>
- Technische Kompetenz: <sup>Skills</sup> <sub>ergänzung</sub> <sup>Prozess</sup> <sub>homogenität</sub>
- Verlässlichkeit / transparent
- Wissen über andere aktuell halten

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:

- Erkennende Kompatibilität: Pate Probeproj.
- Meh Schein als Sein
- Langjährige Beziehung

Ziele und nächste Schritte:

Kooperations **MANAGEMENT**  
Wissensmanagement bezieht Partner ein  
Prozesse müssen offen sein

Ansprechpartner für die nächsten Schritte:

Mitgearbeitet haben:

Herrmannsdorfer, Grafhof  
Altman, Rühl,  
Unterwiesing

IT-KOOP 2013

Workshoptitel: HEALTH + EBIT

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):  
Bewusstheit schaffen  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Unternehmen} \\ \text{Einzelnen} \end{array} \right.$   
Persönliche Entwicklung als Motivation  
Wie schafft man Zufriedenheit?!

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:  
Gesundheit aus der Sicht  
des Unternehmens / des Einzelnen

Ziele und nächste Schritte:  
Treffen in den nächsten 2-3 Monate

Ansprechpartner für die nächsten Schritte:  
Dr. Böck / U. Baier / Günthammer IT

Mitgearbeitet haben:  
Dr. Triebwetter  
Hr. Klein  
Hr. Baier  
Hr. Hölzel

IT-KOOP 2013

Workshoptitel: Open Source als Geschäftsmodell f. IT-Unternehm.

$\Rightarrow$  Bsp. SW-Factory

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):  
Kontinuum: Closed - Shared - Open Source  
Hybrid: OS-Teile in Kommerz-SW einsetzen  
Shared Source: "Es muss nicht immer OS sein"

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:  
Probleme?  $\rightarrow$  Verantwortlichkeit? Zuständigkeit?  
LIZENZBESTIMMUNGEN: 40+ anerkannte OS-Lizenzen

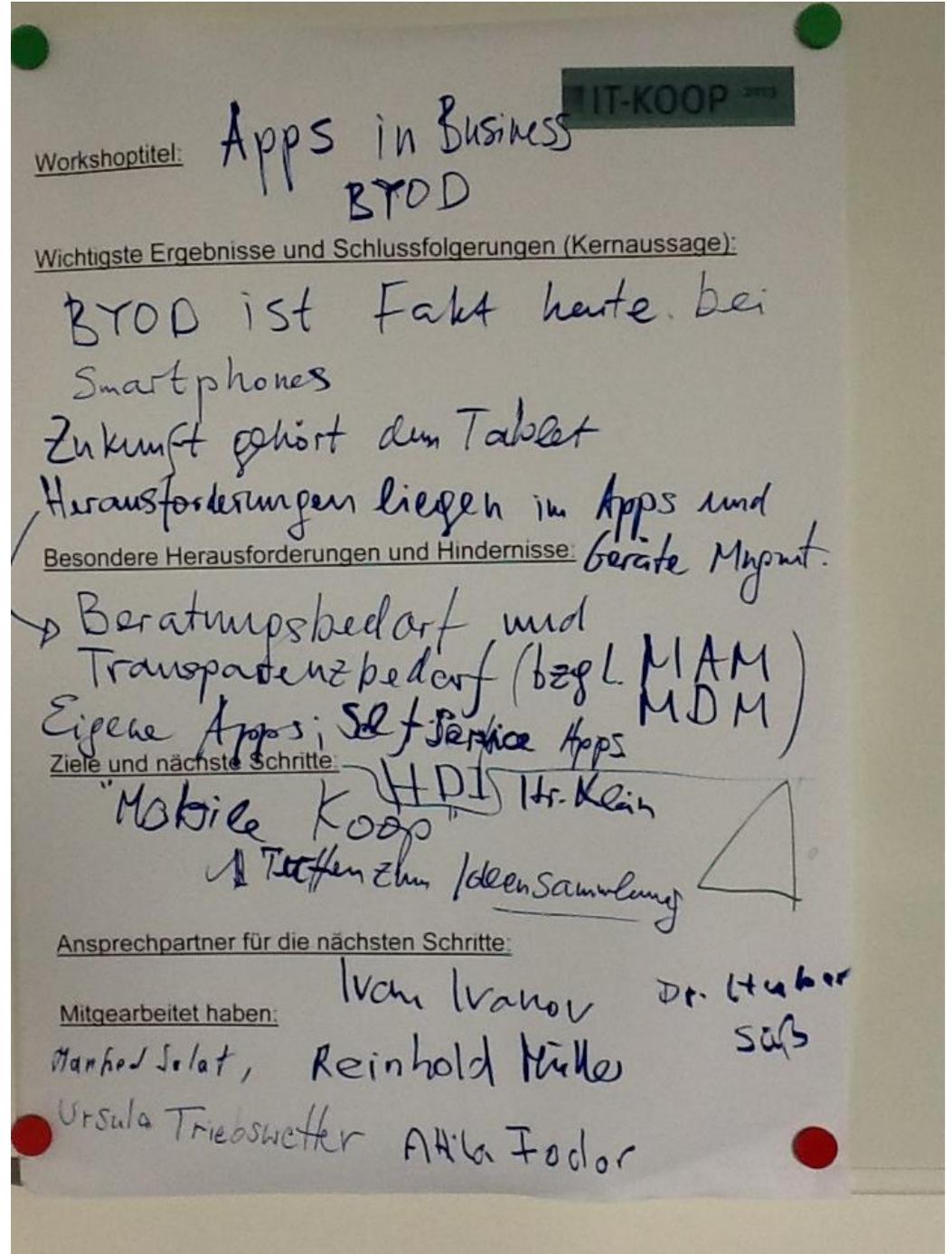
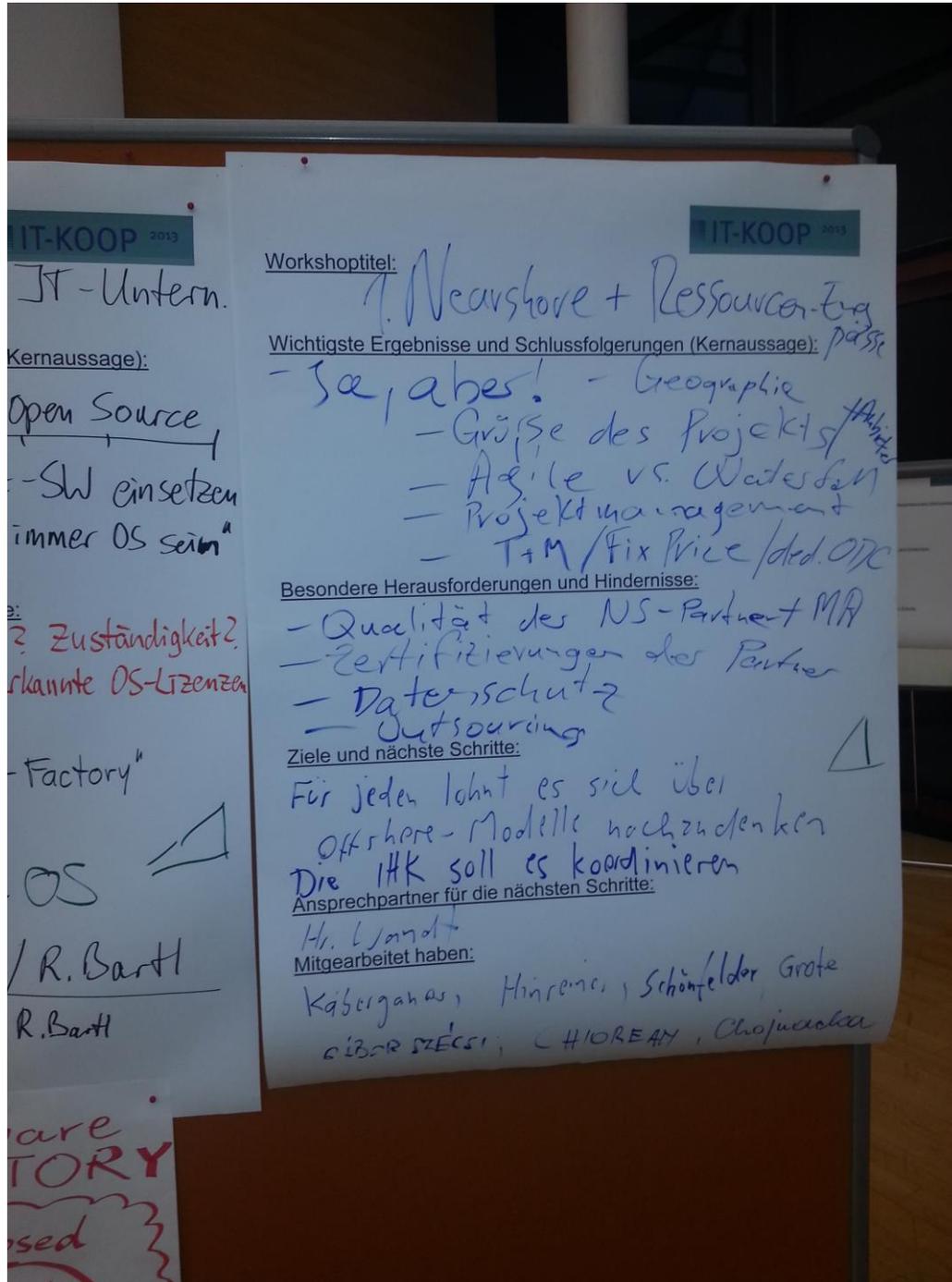
Ziele und nächste Schritte: Modell "SW-Factory"

Thema: Lizenzen  
AG Vorgehensmodell OS

Ansprechpartner für die nächsten Schritte:  
Hr. Rothmeyer (SW-Factory) / R. Barth

Mitgearbeitet haben:  
H. Maier M. Rothmeyer R. Barth  
H. Adam S. Schubert

Software  
FACTORY  
Closed  
(S/W)  
Open Shared  
TOOLS  
Methoden



IT-KOOP

Workshoptitel:

CLOUD

Wichtigste Ergebnisse und Schlussfolgerungen (Kernaussage):

- Definition Cloud
- für Mittelstand
- wird kommen

Besondere Herausforderungen und Hindernisse:

- Sicherheit
- Zeit

Ziele und nächste Schritte:

- AG 3-Gesäftsmodell
- Sicherheit
- Technik

Ansprechpartner für die nächsten Schritte:

Maria, Obh. Stra

Mitgearbeitet haben:

15